

## DER HP-LESER HAT DAS WORT

# „Ich vermisse klare Worte“

Niclas Boldt nimmt in seinem Leserbrief Bezug auf die bisherige Vorstellung der Heiligenhafener Parteien zur anstehenden Kommunalwahl am 6. Mai. Er vermisst dabei klare Worte.

Die Heiligenhafener Post gibt auf der Titelseite vom 9. Februar die Ansicht des Bundestagsabgeordneten Ingo Gädechens (CDU) wieder, demnach er die Ressortverteilung in der GroKo für nicht gerecht hält: „Diese Kröte ist schwer zu schlucken.“ Nicht er, sondern die Wähler haben zu verdauen, was die Politik aus unseren Stimmen macht.

Timo Gaarz ist nicht ohne Grund wieder Vorsitzender

der lokalen CDU. Sein Ziel ist klar: Stärkste Fraktion in der Stadtvertretung. Zu offensichtlich werden alle relevanten Gruppen umarmt, die nicht schnell genug neutralen Boden finden. „Danke-Preis“ für die Feuerwehr, Präsentkorb für den ASB. Die Anerkennung ist sehr wohl richtig, doch so nahe zu den Wahlen? Zuletzt wurden die betagten Menschen umschmeichelt und am Wahltag an die Urnen gefahren. Das alte „Frösche-Kochbuch“ der Parteien, jetzt im ganzen Land zu beobachten. Die SPD bekommt vor Ort nicht einmal das gebacken. Die Grünen? Unsichtbar.

Ich vermisse klare Worte der hiesigen Parteien zu einer transparenten, öffentlichen Politik. Warum sollten wir sie wählen? Was läuft stattdessen? Der Wähler soll sich gar nicht mehr für den Kröteich interessieren und am besten der Wahl fernbleiben. Parteibuch-Inhaber bestimmen unter sich, wer hier am lautesten quaken darf.

Niclas Boldt  
Jägersmühle 21  
23774 Heiligenhafen

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Kürzungen vorbehalten.